

Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF  
Bundesgasse 3  
3011 Bern

Bern, 3. April 2018 / AN  
VL BEPS\_UK

Elektronischer Versand: [vernehmlassungen@sif.admin.ch](mailto:vernehmlassungen@sif.admin.ch)

**Multilaterales Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung und Änderungsprotokoll zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich**  
**Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung der oben genannten Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen nimmt das vorgeschlagene multilaterale Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung und das Änderungsprotokoll zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich an. Es handelt sich hierbei um die Umsetzung des OECD Projekts zur Bekämpfung der Gewinnverkürzung und -verlagerung (*Base Erosion and Profit Shifting*, BEPS). Diesen internationalen Standard muss die Schweiz einhalten, damit die Wettbewerbsfähigkeit gesichert werden kann und Rechts- und Planungssicherheit für unsere international tätigen Unternehmen geschaffen wird.

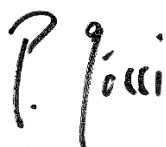
Wir begrüssen, dass die vorgeschlagene Umsetzung sich eng am Mindeststandard orientiert, welcher einen klar begrenzten Anwendungsbereich umfasst. Die darüber hinausgehende Schiedsklausel wird von der FDP ebenfalls unterstützt, da sie die Streitbeilegung zwischen den Staaten verbessern wird. Das momentan geltende Verständigungsverfahren kann dazu führen, dass keine Lösung gefunden wird und Unternehmen daher von Doppelbesteuerung betroffen sind.

Es ist bedauerlich, dass sich die beteiligten Staaten nicht darüber einig sind, ob das BEPS-Übereinkommen direkt die Doppelbesteuerungsabkommen ändert. Dadurch muss die Schweiz nun zwei verschiedenen Prozesse angehen und mit einem Teil der Staaten (wie dem Vereinigten Königreich beispielsweise) bilaterale Revisionen der Doppelbesteuerungsabkommen angehen. Dies bedeutet ein aufwändigeres Verfahren. Dennoch begrüssen wir, dass auch mit diesen Staaten die Massnahmen umgesetzt werden.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Argumente.

Freundliche Grüsse  
FDP.Die Liberalen  
Die Präsidentin

Der Generalsekretär



Petra Gössi  
Nationalrätin

Samuel Lanz